



„Amazonen-Wetter“ in Straubing

## Stefanie Paul aus Altusried gewinnt auf Batida de Rouet Springen der Klasse S\*\*

Zweite wird Andreas Brenner mit Quintaira – Juliane Stöckl mit Asqui Z Dritte

(eb) Über das Pfingstwochenende verwandelte sich die sonst den Trabern vorbehaltene Rennbahn Straubing in ein Eldorado für Reiterfreunde.

Die TG Rennbahn Straubing veranstaltete unter Leitung von Martin Lannott ihr viertägiges Pfingstturnier, zu dem Pferd und Reiter aus Niederbayern, der Oberpfalz, Franken, aber auch aus Oberbayern, Allgäu und Schwaben angereist sind. Viele der Teilnehmer blieben während des gesamten Turniers vor Ort, so dass große Pferdetransporter und Wohnwägen das Turniergelände säumten. Täglich rund zwölf Stunden Springsport in 40 Prüfungen mit 931 Starts waren eine Herausforderung für den Veranstalter, die Parcoursbauer, Richter und alle anderen Beteiligten, aber dank routinierter Abwicklung fanden die Reiter sowohl für die Vorbereitung als auch in den Prüfungen optimale Bedingungen vor.

### Vier M- und S-Springen

Zu den Highlights der Veranstaltung gehörten vier Amazonenspringen in den Klassen M und S, in denen auch der nicht zur Szene gehörende Besucher auf die Namen Stefanie Paul, Alexandra Paul (beide RFV Altusried) und Juliane Stöckl (RFV Straubing-Oberpiebing) aufmerksam wurde.

In den Springen der Klasse S, die Voraussetzung für die Teilnahme am „Großen Preis“ am Montagnachmittag waren, mussten sich die Amazonen erst einmal der männlichen Konkurrenz durch Andreas Brenner (RV Lackenhäuser) und Richard Gardener (RV Königsbrunn Fohlenhof) beugen.

Am Montag im abschließenden Springen der Klasse S\*\* mit Siegerrunde konnte Stefanie Paul aber mit ihrem Pferd Batida du Rouet den Spieß umdrehen und gewann den großen Preis vor Andreas Brenner mit Quintaira und Juliane Stöckl mit Asqui Z.

### Lokalmatadore schlagen sich gut

Aber nicht nur die Großen kamen während dieses Turniers zum Zuge, sondern auch der reiterliche Nach-



Siegerin im Großen Preis (Klasse S\*\*) wurde Stefanie Paul auf Batida de Rouet.

Fotos: Neudecker

wuchs, für dessen allererste Prüfungsart, die Führzügelklasse, sich Frau Gudrun Zollner (MdB) extra einen Termin freigehalten hat, um die Prüfung selbst zu richten. Tenor der Veranstaltung war: „Es war schön, die Reitbedingungen waren sehr gut und wir kommen gerne wieder“, was natürlich die TG Rennbahn Straubing für die Zukunft motiviert.

Dazu tragen auch die eigenen Vereinsmitglieder bei, die sich sehr gut geschlagen haben. So belegte Stefanie Christoph in einer Amazo-

nen-M\*\*-Prüfung mit Atlantic den sechsten Platz, Barbara Gruber mit Lucky Luke in einer FAB-Stil-springprüfung der Klasse L durch eine fehlerfreie Runde im anschließendem Stechen den fünften Platz und in der FAB-Springprüfung der Klasse M\* den sechsten Platz, Maria-Aloisia Ficker erreichte in Stil-spring-Wettbewerben mit Anais Cacharel den ersten bzw. dritten Platz und Youngster Lena Weigert kam mit Zobel ebenfalls in Stil-spring-Wettbewerben auf Platz zwei bzw. drei.

